

# 06/07

+ Ausblick  
September

# Staatstheater Darmstadt

STELL DIR VOR

## Hier bekommt die Zukunft des Theaters eine Bühne!

### SummerUp8 – das Festival für Assistierende und Nachwuchskünstler\*innen



3. Juni: Becoming Luise Büchner / Staatstheater Darmstadt



2. Juni: Im Herzen tickt eine Bombe / Schauspiel Frankfurt



4. Juni: All das Schöne / Junges Theater Regensburg

Vom 2. bis 4. Juni geht das SUMMER UP-Festival für Assistierende und Nachwuchskünstler\*innen in seine achte Runde – diesmal am Staatstheater Darmstadt! An drei Festivaltagen werden Inszenierungen, Performances und Installationen von Assistierenden und Nachwuchskünstler\*innen aus der deutschsprachigen Theaterlandschaft auf der Großen Bühne, in den Kammerspielen sowie an verschiedenen alternativen Spiel-

stätten im Staatstheater Darmstadt präsentiert. Unter dem Titel „Crack the system“ wird ausgelotet, welche Risse im System die junge Kunst nutzen kann, um neue Ästhetiken, Handschriften und Formate in das Theater der Zukunft einfließen zu lassen. Mit einem radikalen theaterpolitischen Programm will das SUMMER UP das Theater gemeinsam zum belebten Kulturraum für alle machen.

#### Rahmenprogramm und Festivalcafé

Raum für Austausch und Begegnungen bieten Podiumsdiskussionen, Eröffnungsvortrag, Konzerte und Partys. Außerdem öffnet täglich ab 14 Uhr das Festivalcafé auf dem Georg-Büchner-Platz.

#### SUMMER UP8

2. – 4. Juni 2023 / Staatstheater Darmstadt

Tickets: STAATSTHEATER-DARMSTADT/SPIELPLAN/  
SUMMERUP



1 3. Juni: saufen fechten heidelberg / Junges Theater Heidelberg



4. Juni: Undine geht / Schaubühne Berlin



4. Juni: Warten auf den Drop / Thalia Theater Hamburg

# Barockfestival für Darmstadt

Barockfest Darmstadt:  
2.–25. Juni

Ein Gespräch mit Gernot Wojnarowicz, Orchesterdirektor und Konzertdramaturg am Staatstheater Darmstadt.

Ein Barockfestival für Darmstadt – was sind die Hintergründe dieser Idee? Passt das zusammen?

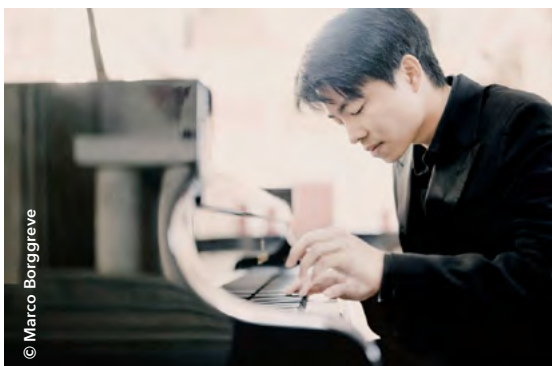
**Gernot Wojnarowicz:** Ja, Darmstadt ist Barock-Stadt! Aus dem Stand gründete der Landgraf eine Hofkapelle, die sofort zum Besten gehörte, was es gab. Als die Kapelle aufgelöst wurde – dem Hof waren die Schulden über den Kopf gewachsen – gingen viele Musiker nach Mannheim, wo schließlich das berühmteste und stilbildende europäische Orchester entstand. Und auch das Netzwerk, das die Hofkomponisten in Darmstadt pflegten, war einzigartig: Graupner hatte Verbindungen zu Telemann, Bach und Vivaldi. Hier liegt die Wurzel für Musik auf diesem Level. Außerdem besitzt die Landesbibliothek unzählige Abschriften von Werken der Zeit.



8. Juni: Isabelle Faust & Akademie für Alte Musik

2021 fand das erste Barockfest pandemiebedingt fast nur digital statt – wie war hier der Zuspruch?

**Gernot Wojnarowicz:** Die Livestreams und Übertragungen, vor allem des Eröffnungskonzerts mit dem berühmten Fagottisten Sergio Azzolini, wurden weltweit gesehen und von mehreren tausend Barockmusikfans eifrig und enthusiastisch kommentiert.



17. Juni: Avi Avital (Foto unten) 6. Juni: Kit Armstrong (Foto oben)



3. Juni: Maurice Steger & Darmstädter Barocksolisten



11./12. Juni: Nils Mönkemeyer & Reinhard Goebel

Wie gestaltet sich das Festival 2023 – wer macht alles mit und steuert Programme bei?

**Gernot Wojnarowicz:** So gut wie alle, die sich mit Barockmusik in Darmstadt befassen, sind Teil des Festivals: die Gemeinde Bessungen, die Kantorei Darmstadt, die Kirche St. Ludwig, viele Musiker\*innen aus dem Umfeld der Frankfurter Musikhochschule, die als eine der führenden Ausbildungsstätten die alte Musik in Deutschland gilt. Die haben ihrerseits ein Netzwerk an spannenden Interpret\*innen, die zu uns kommen. Und dabei sind natürlich Musiker\*innen des Staatsorchesters mit den Ensembles, die sich schwerpunktmäßig mit Barockmusik befassen, wie die Darmstädter Barocksolisten. Die Christoph-Graupner-Gesellschaft ist ebenso vertreten, wie die Hans Erich und Marie Elfriede Dotter-Stiftung mit eigenen Konzerten. Dazu kommen tolle Ensembles aus der Region. Der Kulturfonds Frankfurt Rhein-Main und die Baldur und Rose-Marie Schreiner Stiftung fördern und ermöglichen das Festival.

Du konntest viele große Stars der Barockmusik gewinnen – wer ist da zuerst zu nennen?

**Gernot Wojnarowicz:** Es kommen manche der bekanntesten Interpret\*innen auf dem Gebiet der Alten Musik mit eigenen Programmen oder in Zusammenarbeit mit den Darmstädter Barocksolisten und dem Staatsorchester Darmstadt zu uns. Das sind z.B. Nils Mönkemeyer und Reinhard Goebel, über den die Süddeutsche Zeitung einmal schrieb er sei „die Ikone der Alten Musik“. Da ist der „Paganini der Blockflöte“ (The Guardian) Maurice Steger oder Avi Avital, der einzige Mandolinist, der bisher ein Grammy bekommen hat. Und dass es mit Isabelle Faust und der Akademie für Alte Musik Berlin klappt, ist ein großer Glückstreffer.



24. Juni: Nuria Rial / Jungfrau – Königin – Göttin



16. Juni: Holland Baroque

Worauf freust du dich am meisten?

**Gernot Wojnarowicz:** Ich freue mich, wenn sich ein Festival-Feeling einstellt, auf eine Barock-Vibe. Ich freue mich auf die großen und kleinen Konzerte, auf die Kammermusik und die Virtuos\*innen. Und auf Holland Baroque. Sie spielen ein Programm mit eigenen Bearbeitungen der Orgelwerke von Bach: „Bachs Königin.“ Als ich Holland Baroque zum ersten Mal vor 1,5 Jahren in der Elbphilharmonie hörte, war ich – wie man heute sagt – schockverliebt. Ich freue mich auf die vielen vokalen Farben im Programm von Händel-Arien mit Sonia Prina, mit älterer A Capella-Musik (Polyharmonique) bis hin zu der Kombination von arabischen Liedern und Barockarien mit Nuria Rial und Dima Orsho, gefolgt von der Barockparty im Foyer des Staatstheaters. Vielleicht stimmt ja das Motto, das ich kürzlich las: „Baroque is the new pop“



3., 22., und 24. Juni: Darmstädter Barocksolisten

Wir danken all unseren Förderern



Tickets & Programm

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE/  
BAROCKFEST

# Das Anderssein als eine Möglichkeit von vielen richtigen feiern

## „Hasen-Blues. Stopp“ von Uta Bierbaum

Im Bioraum hinterfragen vier Figuren gängige Muster von Identität und Sexualität auf humorvolle Weise. Ein Gespräch mit Regisseurin Marie Gottschalck und Bühnen- und Kostümbildnerin Vanessa Wujanz.

Ihr feiert mit „Hasen-Blues. Stopp“ Euer Debüt. Wie habt ihr Euch auf eure erste Inszenierung vorbereitet?

**Marie Gottschalck:** Meine Erfahrungen als Regieassistentin waren der wichtigste Teil dafür, mich auf mein Regie-Debüt vorzubereiten. In der Zusammenarbeit mit Regisseur\*innen konnte ich herausfinden, wie ich selbst arbeiten möchte. Als die Stoffauswahl feststand, habe ich mich theoretisch eingelesen und viel zum Thema Intersexualität gelesen. Dann ging es darum, wie ich das Thema auf die Bühne bringen möchte. Zusammen mit Vanessa Wujanz haben wir den Text für die Bühne übersetzt.

**Vanessa Wujanz:** Ich habe den Stücktext wiederholt gelesen und geschaut welche Bilder beim Lesen in meinem Kopf entstehen. Die ganze Geschichte bewegt sich in so einem surrealen Raum, dass ich sie mir durchgehend als Zeichentrickserie vorgestellt habe. Aus den Gesprächen mit dem Regieteam ist dann der Ansatz entstanden, dass wir eine bunte, fröhliche Cartoonwelt inszenieren, die in Frage stellt, warum wir etwas als normal oder anormal auffassen.

## Hasen-Blues. Stopp

SCHAUSPIEL

Jugendstück von Uta Bierbaum / ab 14 Jahren

MIT Annbritt Faubel, Alex Junge, Rebekka Reinholz, Stefan Schuster

REGIE Marie Gottschalck

BÜHNE & KOSTÜM Vanessa Wujanz

DRAMATURGIE Deborah Raulin

Premiere am 17. Juni, 19:30 Uhr / Kammerspiele  
Nächste Vorstellungen am 23. Juni und 10. September



Marie Gottschalck und Vanessa Wujanz

Worauf freut ihr Euch am meisten bei Eurem Debüt?

**Marie Gottschalck:** Ich freue mich besonders auf den Moment, wenn die Schauspielenden den Text bei der 1. Leseprobe gemeinsam lesen und die Figuren so das erste Mal ihre Stimmen bekommen.

**Vanessa Wujanz:** Definitiv: zu sehen, wie der Zentaur am Ende auf der Bühne aussehen wird!

Mit Rox gibt es eine intergeschlechtliche Figur in dem Stück. Was war Euch bei der Besetzung wichtig und welchen Stellenwert nimmt die Figur im Stück ein?

**Marie Gottschalck:** Rox könnte man als den Konflikt im Stück beschreiben. Rox passt nicht ins binäre System der Geschlechter. Mir war es bei der Besetzung wichtig, eine\*n Darstellende\*n zu finden, der\*sich nicht klar einordnen lassen will und mit den scheinbaren Grenzen spielt.

In „Hasen-Blues. Stopp“ gibt es surreale Momente, wie das Auftauchen sprechender Objekte oder

auch die Figur Zebrallala, die ein Fabelwesen ist. Wie werden diese Elemente auf der Bühne umgesetzt?

**Marie Gottschalck:** Im Fall von Zebrallala ziemlich konkret. Uta Bierbaum hat die Figur als Zentauren angelegt und genauso lassen wir ihn dann auch erscheinen. Bei den Gegenständen werden wir mit technischen Mitteln Magie erzeugen.

Welche Rolle werde Humor und Musik in Eurer Inszenierung spielen?

**Marie Gottschalck:** Musik wird vor allem ein Mittel sein, um verschiedene Ebenen der Erzählung zu trennen. Es soll ein Mix aus Filmmusik- und Pop-Elementen werden.

**Vanessa Wujanz:** Das Stück ist so lustig, schräg und dabei so liebenswert, und das sollen auch Bühne und Kostüm mit all ihren Farben und übertriebenen Formen widerspiegeln. Ich denke, wenn der Raum sich selbst nicht so ernst nimmt, dann bietet das eine gute Grundlage für die Art von abgedreht-komischen Humor, den Hasen-Blues ausmacht.

# Familiensommer auf dem Georg-Büchner-Platz

Outdoortheater & gastro: 6. Juni – 6. Juli

Ab nach draußen! Ein Open-Air-Theaterprogramm für alle und ein sommerliches Café auf der Terrasse vor den Türen des Hauses verlagern das Theaterleben auf den Georg-Büchner-Platz. So entsteht ein Ort der Begegnung, zum Austausch, Genießen und Verweilen – für die Mitarbeitenden des Hauses, Theaterbesucher\*innen und alle Menschen der Stadt.

Schaf

Kinderoper von Sophie Kassies / ab 4 Jahren  
6., 8., 24. Juni und 6. Juli / Georg-Büchner-Platz



© Nils Heck

Darmstadt\_Speakers

Die Kulturreihe für alle

7. & 13. Juni / Georg-Büchner-Platz



© Manfred Rademacher

TROLLEYS

Choreografie von Shaun Parker & Company

24. & 25. Juni / Georg-Büchner-Platz



Auftritt Circus Waldoni

17. Juni / Georg-Büchner-Platz



© Martin Sigmund

Alle Veranstaltungen:

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE/  
SPIELPLAN/FAMILIENSOMMER/



# Eine kollektive Hauptrolle

## „Jugend ohne Chor“ Uraufführung von Anne Lepper

In der Antike beginnt das Theater mit einer Figur, die sich einer eindeutigen Einordnung sperrt. Der Chor ist ein vielstimmiger Körper, ein Ort der Mehreren und des Mehrfachen. Der Chor ist eine Figur der Pluralität. Er kommt und begleitet den Protagonisten ein Stück, dann ist er wieder weg.

Bei Brecht überprüft der Chor die Protagonist\*innen und ist ihnen eine Richtschnur. Bei Jelinek wird aus vielen Einzelfiguren ein heterogener und vielgeschlechtlicher Chorkörper, der sich einer Zuordnung im binären System entzieht.

Anne Lepper nähert sich in diesem Werkauftrag all diesen Chorkonzepten und macht daraus eine Mischung, die überraschend unterhaltsam ausfällt.

Jugend ohne Chor nimmt uns mit auf eine witzig-kluge Reise durch die Postmoderne: Der Chor begleitet Dirk, denn er ist nun alt genug und muss in die Welt hinaus, um die Realität umzugestalten. Dabei will die Mutter nur Gutes von ihm sehen. Das macht Dirk Angst, denn woher soll er wissen, wie das geht – ein gutes Leben führen? Zum Glück gibt es dafür den Chor, der weiß schließlich alles.

Die Welt entpuppt sich für Dirk als immanent kritische Backstube, in der Mehlstürme die Sicht vernebeln und Tobias und die Gesellen Kuchen produzieren. Dirk will ihnen helfen gut zu sein und außerdem am Menschheitsfortschritt arbeiten. Aber wie, ohne sich dabei anzustrengen?



Aron Eichorn spielt Dirk in „Jugend ohne Chor“

Die vielfach ausgezeichnete Autorin Anne Lepper beschäftigt sich in Jugend ohne Chor humorvoll und poetisch mit Fragen an heutige Konzepte von Sinnsuche, Arbeit, Gemeinschaft und dem Glauben von einem besseren Leben im Kapitalismus. Der lakonisch-diskursive Schreibstil öffnet immer neue Assoziationsräume für die kritische Selbstbefragung: Können wir in diesem System überhaupt eine positive Veränderung herbeiführen?

Mit Jugend ohne Chor zeigt das Staatstheater Darmstadt nach „Seymour“ und „Hund wohin gehen wir“ bereits die dritte Arbeit von Anne Lepper, diesmal

als Werksauftrag des Hauses. Inszeniert wird diese Uraufführung von Eva Lange, die das Stück mit Rhythmus, Witz und Tempo auf die Bühne bringen möchte.

Eine besondere Inszenierung ist dies für Aron Eichhorn, unser neues Ensemblemitglied im Schauspiel. Er feiert in der Rolle von Dirk sein Debüt am Staatstheater Darmstadt. Die Worte „all diese Menschen und dann die Stadt und die Welt und ich“ aus dem Stück kann er sehr gut nachempfinden, verrät er uns. Ähnlich euphorisch wie Dirk schaut er seinem Neubeginn entgegen und freut sich auf anregende Begegnungen und die Arbeit mit einem tollen Ensemble.

Deborah Raulin

## Jugend ohne Chor

SCHAUSPIEL

von Anne Lepper/Uraufführung & Werkauftrag

MIT Gabriele Drechsel, Aron Eichhorn, Karin Klein, Thorsten Loeb, Hubert Schlemmer, Daniel Scholz, Jörg Zirnstein, Niloofaar Bijanzadeh, Agata Demel, Florentine Schirdewan, Petra Schlesinger  
REGIE Eva Lange BÜHNE & KOSTÜM Carolin Mittler  
DRAMATURGIE Deborah Raulin

Premiere am 16. Juni, 19:30 Uhr / Bühne Großes Haus  
Nächste Vorstellungen am 17. und 25. Juni

# Drei, zwei, eins ...

## Bereit zum Durchstarten

In seiner 2023-Ausgabe findet das beliebte Format „Startbahn“ mit Kurzchoreografien von Tänzerinnen und Tänzern des Hessischen Staatsballetts dieses Mal im Rahmen des Backstage-Festivals „BlickWechsel“ auf der Hinterbühne des Großen Hauses statt. Ein Blickwechsel im wahrsten Sinne, denn das „Startbahn“-Konzept lebt davon, die eigene tänzerische Perspektive zu verlassen und den Außenblick der Choreografie einzunehmen.

Insgesamt 10 Produktionen gehen ab 30. Juni an den Start. Aufgeteilt auf zwei Abende zeigen beide „Startbahn“-Ausgaben den kreativen Reichtum der Tänzer\*innen in thematischer wie ästhetischer Bandbreite. Von klassisch-modern bis abgespaced-chic, von leicht-verspielt zu nachdenklich-intensiv; ein Kaleidoskop an unterschiedlichen Stilen, Ideen und Emotionen für alle Tanzenthusiast\*innen. Und nach seiner pandemiebedingten digitalen Webversion „Startbahn 2021“, die Gelegenheit, wieder direkt in den divergenten Kosmos einzutauchen.

Wer sich vorab schon über Startbahn 2023 informieren möchte, kann gerne zum T-Talk am 29. Juni im Foyer des Großen Hauses kommen, bei dem spannende Gäste einen Vorgeschmack auf „Startbahn 2023“ geben. Der Eintritt hierzu ist frei.

## Startbahn 2023

TANZ

Choreografien von Tänzer\*innen des Hessischen Staatsballetts

HESSISCHES STAATSBALLET

Premieren (Startbahn I & II) am 30. Juni, 19:30 Uhr und 2. Juli, 18:00 Uhr / Großes Haus

Nächste Vorstellung am 6. Juli



# Sommer, Sonne, Büchnergarten

Im Sommer ist es im Büchnergarten besonders schön und zahlreiche Veranstaltungen locken in den Gemeinschaftsgarten am Staatstheater.

## Luise Büchner-Fest

Anlässlich Luise Büchners Geburtstag laden wir in den Garten zum Feiern ein: Eine Audio-Installation zum Stück „Becoming Luise Büchner“ sowie weitere Programmpunkte zum Werk Luise Büchners lassen einen spannenden und dank Wein und Quiche einen geselligen Gartenvormittag erahnen.

**Veranstaltung** am 17. Juni, 11:00 Uhr / Büchnergarten

## Flohmarkt

Am 1. Juli steht der beliebte Flohmarkt auf dem Programm, bei dem Mitarbeitende des Hauses mit Büchnergärtner\*innen und vielen anderen Menschen Darmstadts alles verkaufen, was auf einen Flohmarkt gehört. Mit musikalischer Begleitung und Kuchenverkauf wird der Flohmarkt immer berühmter für die gute Stimmung.



**Veranstaltung** am 1. Juli, 11:00 Uhr / Büchnergarten

Kontakt und Anmeldung für den Flohmarkt:  
BUECHNER-GARTEN@GMX.DE

Über die Theaterferien (16. Juli bis 29. August) werden die Gärtner\*innen sich viel um die Pflanzen kümmern und freuen sich über alle Menschen, die Lust haben zum Gießen in den heißen Monaten dazuzukommen.

## Schultheatertage



Vom 2. – 6. Juli finden die 11. Darmstädter Schultheatertage statt! Das bunte Festival zeigt einen Querschnitt aus der Theaterarbeit in Schulen aus Darmstadt, den benachbarten Städten und Landkreisen, sowie außerschulisch organisierten Kinder- und Jugendgruppen. Durch Workshops, Patenprogramme und Nachgespräche fördert es den Austausch zwischen den Teilnehmer\*innen. Die Schultheatertage sind eine Kooperationsarbeit zwischen dem Staatstheater Darmstadt und dem Theater Moller Haus. **Infos & Tickets**

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE/MITMACHEN/  
PROJEKTE/FESTIVALS/SCHULTHEATERTAGE

## TUSCH: „Alles, was Recht ist...?!“

Das diesjährige Motto der TUSCH-Kooperationen zwischen Theaterschaffenden und Schüler\*innen stellt die große Frage nach dem, was Recht und Gerechtigkeit ist. Wozu sind Gesetze eigentlich da? Schaffen sie immer Gerechtigkeit? Und warum ist mein Gerechtigkeitsempfinden oft so anders als das von anderen? Oder gar von geltendem Recht? Zu diesem Motto arbeiten sechs Schulen mit sechs Theatern in diesem Schuljahr kleine künstlerische Präsentationen für die Bühne aus.

Das TUSCH-Spektakel mit den Aufführungen der Präsentation findet vom 11. – 13. Juli 2023 im Theater Moller Haus statt.

Das Staatstheater kooperiert mit der Klasse 3a, der Lehrerin Christiane Lindstrot (Goetheschule Darmstadt). Die Aufführung der Schüler\*innen der Goetheschule ist am 11. Juli um 19:00 Uhr im Theater Moller Haus.



### Programm & Infos

STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE/MITMACHEN/  
PROJEKTE/TUSCH/



## NACH DEM THEATER IST VOR DEM THEATER

Seien Sie zu Gast im **neuen** Italo-Americano-Stadtkulissen-Restaurant  
oder an der hauseigenen Stadt-Bar Darmstadts bei der Pre- oder After-Show.

IN DER RHEINSTRASSE 32 | 06151 - 501 42 42

Da Mario's  
**LITTLE  
ITALY**  
RESTAURANT

## Juni

**DO 01** 15:30-17:00 Uhr / Treffpunkt Foyer  
Kammerspiele  
**Theaterspielplatz**  
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren  
4 € / ohne Ermäßigung

19:30 Uhr / Kammerspiele  
**Jedermann**  
Jedermann ist niemand und niemand ist Jedermann / Ein Meta-Mysterienspiel von Kieran Joel nach Hugo von Hofmannsthal  
Uraufführung  
12 € bis 38,50 € / erm. 6 € bis 19,25 €

**DO 01 + FR 02 / 08:00-12:00 Uhr / Abstecher**  
**Orchester im Klassenzimmer**  
STAATSORCHESTER DARMSTADT

19:00-20:00 Uhr / Kammerspiele  
**Im Herzen tickt eine Bombe**  
Schauspiel Frankfurt / von Wajdi Mouawad Aus dem Französischen von Uli Menke  
ab 14 Jahren / 14 € / ermäßigt 7 €

19:30 Uhr / 19:00 Uhr **Einführung**  
**Eugen Onegin**  
Lyrische Szenen in drei Aufzügen von Tschaikowski / Dichtung von Schilowskij nach Puschkin  
12,50 € bis 61 € / erm. 12,75 € bis 30,50 €

20:00-22:00 Uhr / Orangerie  
**Leipzig 1723**  
Werke u. a. von Telemann, Graupner und Bach  
SOPRAN Simone Schwark  
BASS Klaus Mertens  
ENSEMBLE D'ACCORD DARMSTADT  
ENSEMBLE EX TEMPORE  
LEITUNG Florian Heyerick  
30 € / ohne Ermäßigung

21:30-22:30 Uhr / Foyer Kammerspiele  
**Schwabend**  
Ein musikalisch-performativer Abend  
Der Eintritt ist frei.  
23:00 Uhr / Foyer Kammerspiele  
**Quick 'n' dirty**  
Der Eintritt ist frei.

**SA 03** 10:15-12:00 Uhr / Treffpunkt Foyer  
Kammerspiele  
**Antanzen**  
Offenes Training für erwachsene Nicht-Tänzer\*innen  
Keine Vorkenntnisse erforderlich  
10 € / ohne Ermäßigung

5:00-16:00 Uhr / Foyer Kleines Haus  
**Summer Up 8: Festival-Eröffnung**  
Theaterfestival für Assistierende und Nachwuchskünstler\*innen  
Der Eintritt ist frei.

16:15-17:15 Uhr / Foyer Kleines Haus  
**Podiumsdiskussion**  
Frisst die Revolution ihre Kinder – Assistierende als ungenutztes Potenzial  
Der Eintritt ist frei.

19:00-20:10 Uhr / Kammerspiele  
**Becoming Luise Büchner**  
Staatstheater Darmstadt / Eine musikalische Annäherung an eine Darmstädterin / Uraufführung  
ab 14 Jahren / 14 € / ermäßigt 7 €

19:30 Uhr / 19:00 Uhr **Einführung**  
**The Prison**  
Symphony von Ethel Smyth / szenische Uraufführung / Text von Henry Bennet Brewster / ab 14 Jahren  
11 € bis 52 € / ermäßigt 11 € bis 26 €

\*Ihr Preis/Sie entscheiden, wie viel Sie zahlen: Bitte besorgen Sie sich eine erforderliche Zählkarte an der Vorverkaufskasse, online oder an der Abendkasse.

20:00-21:30 Uhr **Wiederaufnahme / Terrasse**  
**Arsen und Spitzenhäubchen**  
von Joseph Kesselring / Hessische Spielgemeinschaft 1925 e. V.  
9,50 € bis 42,50 € / erm. 13 € bis 21,25 €

20:00-22:00 Uhr / Orangerie  
**Maurice Steger & Darmstädter Barocksolisten**  
Werke u. a. von Händel, Purcell und Avison  
BLOCKFLÖTE & LEITUNG Maurice Steger  
DARMSTÄDTER BAROCKSOLISTEN  
30 € / ohne Ermäßigung

21:00-22:15 Uhr / Bar der Kammerspiele  
**saufen fechten heidelberg**  
Junges Theater Heidelberg / Theater Heidelberg / Theaterperformance zum Thema studentische Verbindungen und Burschenschaften in Heidelberg  
14 € / ermäßigt 7 €  
Im Anschluss Publikumsgespräch

23:00-01:00 Uhr / Foyer Kammerspiele  
**Kleister** Der Eintritt ist frei.  
Im Anschluss Party in der Bar

**SO 04** 11:00-13:00 Uhr / Foyer Großes Haus  
**«amore amaro» – Duetti da Camera**  
Werke u. a. von Monteverdi, Händel und Platti  
LE PECORE / SOPRAN Karola Sophia Schmid  
MEZZOSOPRAN Solgerd Isaly  
VIOLONCELLO Michael Veit  
THEORBE UND BAROCKGITARE Silas Bischoff  
CEMBALO Neil Valenta  
16 € / ohne Ermäßigung

14:30-15:30 Uhr / Foyer Kleines Haus  
**Podiumsdiskussion**  
Struktur Theater – auf welcher Basis produzieren wir Kunst?  
Der Eintritt ist frei.

16:00-17:00 Uhr / St. Ludwig Kirche  
**Dritter Teil der Clavierübung**  
Werke von Bach  
ORGEL Johannes Kleinjung, Jorin Sandau

16:00-17:00 Uhr / Großes Haus  
**Podiumsdiskussion**  
Der leere Raum – was wäre Theater ohne Publikum?  
Der Eintritt ist frei.

17:00-18:15 Uhr / Foyer Kammerspiele  
**All das Schöne**  
Junges Theater Regensburg  
Theater Regensburg  
14 € / ermäßigt 7 €

18:30-19:45 Uhr / Großes Haus  
**Warten auf den Drop**  
Thalia Theater Hamburg oder Ein Drama ohne Akt von Moritz Reichardt  
14 € / ermäßigt 7 €

20:00-21:15 Uhr / Kammerspiele  
**Undine geht**  
Schaubühne Berlin / Live-Hörspiel nach Ingeborg Bachmann  
14 € / ermäßigt 7 €

21:30-22:30 Uhr / Bar der Kammerspiele  
**Quick 'n' dirty**  
Der Eintritt ist frei.  
Im Anschluss Ausklang

**DI 06** 10:00-11:00 Uhr / Untere Terrasse  
**Schaf**  
Kinderoper von Sophie Kassies in der Übersetzung von Eva Maria Pieper / ab 4 Jahren  
14 € / ermäßigt 7 €

\*Anmeldung Schulen und Gruppen: 06151 26 675/INFO@THEATERRING.DE  
Restkarten sind je nach Verfügbarkeit auch im freien Verkauf erhältlich.

20:00-22:00 Uhr / Ev. Kirche Bessungen  
**Kit Armstrong**  
Werke von Bach  
ORGEL Kit Armstrong  
20 € / ohne Ermäßigung

**MI 07** 12:05 Uhr / Kath. Innenstadtkirche St. Ludwig  
**Mitte der Woche**  
Orgelmusik  
ORGEL Jorin Sandau  
Der Eintritt ist frei.

16:00-18:30 Uhr / Georg-Büchner-Platz  
**Darmstadt Speakers**  
Die Kulturreihe für alle  
Der Eintritt ist frei.

17:00-18:00 Uhr / Foyer Großes Haus  
**Teatime baroque: Cellosuiten**  
Werke von Bach  
MITGLIEDER DES STAATSORCHESTERS DARMSTADT  
Der Eintritt ist frei.

20:00-21:30 Uhr / Bar der Kammerspiele  
**An der Bar mit...\***  
Ruedi & Vera Baur (Civic City / dix-milliards-humains, Paris), Jurek Werth (social.form, Darmstadt) & den Kolleg\*innen des Mallsaals des Staatstheaters Darmstadt

**DI 08** 18:00 Uhr / Kammerspiele  
**Jedermann**  
Jedermann ist niemand und niemand ist Jedermann / Ein Meta-Mysterienspiel von Kieran Joel nach Hugo von Hofmannsthal  
Uraufführung Volksbühne M  
12 € bis 38,50 € / erm. 6 € bis 19,25 €

10:30-11:30 Uhr / Untere Terrasse  
**Schaf**  
Kinderoper von Sophie Kassies in der Übersetzung von Eva Maria Pieper / ab 4 Jahren  
14 € / ermäßigt 7 €

20:00-22:00 Uhr / Großes Haus  
**Isabelle Faust & Akademie für Alte Musik Berlin (10. Kammerkonzert)**  
Werke von Telemann  
VIOLINE & LEITUNG Isabelle Faust  
AKADEMIE FÜR ALTE MUSIK  
7,50 € bis 35 € / erm. 7,50 € bis 17,50 €

**FR 09** 19:30 Uhr / Kammerspiele  
**Jedermann**  
Jedermann ist niemand und niemand ist Jedermann / Ein Meta-Mysterienspiel von Kieran Joel nach Hugo von Hofmannsthal  
12 € bis 38,50 € / erm. 6 € bis 19,25 €

20:00-22:00 Uhr / Kath. Innenstadtkirche St. Ludwig  
**Die Himmel erzählen**  
Geistliche Madrigale des 17. Jahrhunderts aus Italien & Deutschland  
ENSEMBLE POLYHARMONIQUE  
20 € / ohne Ermäßigung

**SA 10** 18:00 Uhr / Kammerspiele  
**Persona**  
eine Oper für Jugendliche von Thierry Tidrow, Franziska vom Heede & Zsófia Geréb / ab 12 Jahren  
9 € bis 24 € / ermäßigt 4,50 € bis 12 €

19:30-22:45 Uhr / Großes Haus  
**Fabian oder Der Gang vor die Hunde**  
von Erich Kästner / in einer Bearbeitung von Henrik Kuhlmann  
11 € bis 52 € / ermäßigt 11 € bis 26 €

19:30-21:00 Uhr / Terrasse  
**Arsen und Spitzenhäubchen**  
von Joseph Kesselring / Hessische Spielgemeinschaft 1925 e. V.  
9,50 € bis 42,50 € / erm. 13 € bis 21,25 €

**SO 11** 11:00-13:00 Uhr / 10:15 Uhr  
Einführung  
**Nils Mönkemeyer & Reinhard Goebel (7. Sinfoniekonzert)**  
Werke u. a. von Telemann, Händel & Bach  
STAATSORCHESTER DARMSTADT / VIOLA Nils Mönkemeyer  
LEITUNG Reinhard Goebel  
12,50 € bis 61 € / erm. 12,75 € bis 30,50 €

18:00-19:10 Uhr  
**Mario und der Zauberer**  
nach der gleichnamigen Novelle von Thomas Mann / Fassung von Brigitte Dethier und Christian Schönfelder / ab 14 Jahren  
12 € bis 38,50 € / erm. 6 € bis 19,25 €

19:00 Uhr / Ernst-Ludwig-Saal, Eberstadt  
**Cupid and Death**  
Werke von Keiser, Graupner und Vivaldi  
BARITON David Pichlmaier / CONCENTUS 1709 VIOLINE Megan Chapelas, Kerstin Fahr, Anna Kaiser  
VIOLA Ursula Plagge-Zimmermann  
VIOLONCELLO Marie Deller  
KONTRABASS Matthias Scholz  
OBOE Susanne Köhnen  
CEMBALO Thorsten Mann / Infos & Tickets: ZTIX.DE

19:30 Uhr / 19:00 Uhr **Einführung**  
**The Prison**  
Symphony von Ethel Smyth / szenische Uraufführung / Text von Henry Bennet Brewster / ab 14 Jahren  
10 € bis 48 € / ermäßigt 10 € bis 24 €

20:00-21:30 Uhr / Terrasse  
**Arsen und Spitzenhäubchen**  
von Joseph Kesselring / Hessische Spielgemeinschaft 1925 e. V.  
9,50 € bis 42,50 € / erm. 13 € bis 21,25 €

**MO 12** 20:00-22:00 Uhr / 19:15 Uhr  
Einführung  
**Nils Mönkemeyer & Reinhard Goebel (7. Sinfoniekonzert)**  
Werke u. a. von Telemann, Händel und Bach  
12,50 € bis 61 € / erm. 12,75 € bis 30,50 €

17:00-18:00 Uhr / Foyer Großes Haus  
**Teatime baroque: Gambensonate**  
Werke von Bach  
MITGLIEDER DES STAATSORCHESTERS DARMSTADT  
Der Eintritt ist frei.

18:00-20:30 Uhr / Georg-Büchner-Platz  
**Darmstadt Speakers**  
Die Kulturreihe für alle  
Der Eintritt ist frei.

**MI 14** 12:05 Uhr / Kath. Innenstadtkirche St. Ludwig  
**Mitte der Woche**  
Orgelmusik / ORGEL Burkard Engelke  
Der Eintritt ist frei.

17:00-18:00 Uhr / Foyer Großes Haus  
**Teatime baroque: Kaffeekantate**  
von Bach / MITGLIEDER DES STAATSORCHESTERS DARMSTADT  
Der Eintritt ist frei.

**DO 15** 19:30-21:00 Uhr / Terrasse  
**Arsen und Spitzenhäubchen**  
von Joseph Kesselring / Hessische Spielgemeinschaft 1925 e. V.  
9,50 € bis 42,50 € / erm. 13 € bis 21,25 €

20:00-22:00 Uhr / Ev. Kirche Bessungen  
**Bach: Musikalisches Opfer**  
FLÖTE Leevke Hinrichs  
VIOLINE Ingo de Haas, Monika Nussbacher  
VIOLONCELLO Julie Borsodi  
CEMBALO Joachim Enders  
SPRECHER Art Veder  
20 € / ohne Ermäßigung

**FR 16** 19:30 Uhr / Großes Haus **Premiere**  
**Jugend ohne Chor**  
 von Anne Lepper  
 Uraufführung & Verkaufstrag  
 Lange / Mittler / Raulin  
 10 € bis 48 € / ermäßigt 10 € bis 24 €

BlickWechsel –  
 Das Backstage-  
 Festival

20:00–22:00 Uhr / Centralstation  
**Holland Baroque:**  
**Bachs Königin**  
 Werke von Bach  
 30 € / ohne Ermäßigung

**SA 17** 11:00 Uhr / Büchnergarten  
**Büchnergarten lädt ein:**  
**Luise Büchner-Fest**  
 Der Eintritt ist frei.

14:00–20:00 Uhr / Georg-Büchner-Platz  
**Auftritt Circus Waldoni**  
 mit Jugendlichen aus Darmstadt-  
 Eberstadt Süd Der Eintritt ist frei.

15:30–16:30 Uhr / Treffpunkt Foyer  
 Kammerspiele  
**Theaterspielplatz**  
**für Familien**  
 Für Kinder von 6 bis 10 Jahren und  
 Begleitperson 4 € / ohne Ermäßigung

19:30 Uhr / Großes Haus  
**Jugend ohne Chor**  
 von Anne Lepper  
 Uraufführung & Verkaufstrag  
 Ring Y / 10 € bis 48 € / erm. 10 € bis 24 €

19:30 Uhr / Kammerspiele **Premiere**  
**Hasen-Blues. Stopp**  
 Jugendstück von Uta Bierbaum  
 ab 14 Jahren  
 Gottschalek / Wujanz / Raulin  
 9 € bis 24 € / ermäßigt 4,50 € bis 12 €

20:00–22:00 Uhr / Orangerie  
**Avi Avital: Le quattro**  
**stagioni**  
 LEITUNG & MANDOLINE Avi Avital  
 STAATSORCHESTER DARMSTADT  
 30 € / ohne Ermäßigung

**SO 18** 11:00–12:00 Uhr / Großes Haus  
**3. Familienkonzert**  
 „Vom Stierhorn bis zum Garten-  
 schlauch“  
 STAATSORCHESTER DARMSTADT  
 MODERATION Jasmin Bachmann  
 LEITUNG Johannes Zahn  
 14 € / ermäßigt 7 €

17:00–17:45 Uhr / Kammerspiele  
**Die unglaubliche**  
**Geschichte von der**  
**Riesenbirne**  
 Live-Hörspiel für Zuschauer\*innen ab  
 4 Jahren / von Eike Hannemann  
 nach Jakob Martin Strid  
 7 € / ermäßigt 3,50 €

19:30–21:00 Uhr / Terrasse  
**Arsen und**  
**Spitzenhäubchen**  
 von Joseph Kesselring / Hessische  
 Spielgemeinschaft 1925 e. V.  
 9,50 € bis 42,50 € / erm. 13 € bis 21,25 €

20:00–22:00 Uhr / Ev. Kirche Bessungen  
**Händel**  
 Neun deutsche Arien  
 SOPRAN Robert Crowe VIOLINE Ingo  
 de Haas CEMBALO Joachim Enders  
 20 € / ohne Ermäßigung

17:00–18:00 Uhr / Foyer Großes Haus  
**Teatime baroque:**  
**Telemann**  
 Werke von Telemann  
 MITGLIEDER DES STAATSORCHES-  
 TERS DARMSTADT  
 Der Eintritt ist frei.

11:00 Uhr + 18:00 Uhr / Kammerspiele  
**20 Persona**  
 eine Oper für Jugendliche von  
 Thierry Tidrow Franziska vom  
 Heede & Zsófia Geréb / ab 12 Jahren  
 9 € bis 24 € / ermäßigt 4,50 € bis 12 €

20:00–22:00 Uhr / Foyer Großes Haus  
**Musik aus den Reisen**  
**des Schöffen**  
**Johann Friedrich von**  
**Uffenbach**  
 Werke u. a. von Telemann  
 VIOLINE Megan Chapelas  
 VIOLONE & BLOCKFLÖTE Kerstin  
 Fahr TRAVERSEFLÖTE Leevke  
 Hinrichs GAMBE Renata Mundi  
 CEMBALO Flora Fabbri  
 20 € / ohne Ermäßigung

11:00 Uhr / Kammerspiele  
**21 Persona**  
 eine Oper für Jugendliche von  
 Thierry Tidrow Franziska vom  
 Heede und Zsófia Geréb  
 ab 12 Jahren  
 9 € bis 24 € / ermäßigt 4,50 € bis 12 €

12:05 Uhr / Kath. Innenstadtkirche St.  
 Ludwig  
**Mitte der Woche**  
 Orgelmusik / ORGEL Jorin Sandau  
 Der Eintritt ist frei.

17:00–18:00 Uhr / Ev. Kirche Bessungen  
**Teatime baroque:**  
**Trompete & Orgel**  
 Werke u. a. von Vivaldi & Händel  
 MITGLIEDER DES  
 STAATSORCHESTERS DARMSTADT  
 Der Eintritt ist frei.

19:30 Uhr / Kammerspiele  
**22 Jedermann**  
 Jedermann ist niemand und  
 niemand ist Jedermann / Ein  
 Meta-Mysterienspiel von Kieran  
 Joel nach Hugo von Hofmannsthal  
 12 € bis 38,50 € / erm. 6 € bis 19,25 €

19:30 Uhr / Großes Haus  
 19:00 Uhr **Einführung**  
**Eugen Onegin**  
 Lyrische Szenen in drei Aufzügen  
 von Tschaikowski / Dichtung von  
 Schilowskij nach Puschkin  
 Volksbühne F / Volksbühne M  
 11 € bis 52 € / ermäßigt 11 € bis 26 €

20:00–22:00 Uhr / Orangerie  
**Musik am Darmstädter**  
**Hof**  
 Werke u. a. von Briegel, Vivaldi  
 und Graupner  
 SOPRAN Shaked Bar  
 MEZZOSOPRAN Sonia Prina  
 DARMSTÄDTER BAROCKSOLISTEN  
 LEITUNG Alessandro Quarta  
 30 € / ohne Ermäßigung

19:30–22:45 Uhr / Großes Haus  
**Zum letzten Mal!**  
**23 Fabian oder Der Gang**  
**vor die Hunde**  
 von Erich Kästner / in einer  
 Bearbeitung von Henrik Kuhlmann  
 11 € bis 52 € / ermäßigt 11 € bis 26 €

19:30 Uhr / Kammerspiele  
**Hasen-Blues. Stopp**  
 Jugendstück von Uta Bierbaum  
 ab 14 Jahren  
 9 € bis 24 € / ermäßigt 4,50 € bis 12 €

19:30–21:00 Uhr / Terrasse  
**Arsen und**  
**Spitzenhäubchen**  
 von Joseph Kesselring / Hessische  
 Spielgemeinschaft 1925 e. V.  
 9,50 € bis 42,50 € / erm. 13 € bis 21,25 €

19:30–21:00 Uhr / St. Jakobus (ÖGZ  
 Kranichstein)  
**I was glad**  
 A Cappella-Musik und Werke u. a.  
 von Purcell, Monteverdi & Schütz  
 VOCALCONSORT MAINZ  
 FLAUTO ATTIORBATO  
 Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten

10:30–11:30 Uhr / Untere Terrasse  
**24 Schaf**  
 Kinderoper von Sophie Kassies  
 ab 4 Jahren 14 € / ermäßigt 7 €

16:00 Uhr + 17:30 Uhr / Circus Waldoni,  
 Grenzallee  
**Dotter**  
**Stiftung**  
**Abschlusspräsentation**  
**des Tanzprojektes**  
**„Eberstadt bewegen!“**  
 Kooperationsprojekt des  
 Hessischen Staatsballetts und der  
 Dotter-Stiftung im Rahmen der  
 Tanzplattform Rhein-Main  
 Der Eintritt ist frei.

16:00 Uhr + 18:30 Uhr / Untere Terrasse  
**TROLLEYS**  
 Choreografie von Shaun Parker &  
 Company Der Eintritt ist frei.  
 Im Anschluss 30-minütiger  
 Hip-Hop-Workshop

19:30–21:30 Uhr  
**Jungfrau – Königin –**  
**Göttin: Nuria Rial &**  
**Dima Orsho / Musica**  
**Alta Ripa**  
 Mutterrollen in Barockarien und  
 arabischen Liedern  
 30 € / ohne Ermäßigung

22:00 Uhr / Foyer Großes Haus  
**Lange Barocknacht**  
 Party mit Live-Musik  
 Der Eintritt ist frei.  
 Eine Zahlkarte ist erforderlich.

10:00 Uhr / Kath. Innenstadtkirche St.  
 Ludwig  
**25 Barockfest-Gottes-**  
**dienst**

11:00 Uhr + 15:00 Uhr / Untere Terrasse  
**TROLLEYS**  
 Choreografie von Shaun Parker &  
 Company Der Eintritt ist frei.  
 Im Anschluss 30-minütiger  
 Hip-Hop-Workshop

15:30–17:00 Uhr / Treffpunkt Foyer  
 Kammerspiele  
**Tanzworkshop Local**  
**Dancing**  
 Für Tanzvermittler\*innen und  
 Tanzpädagog\*innen  
 13 € / ohne Ermäßigung

18:00–19:00 Uhr / Kammerspiele  
**Unerhört! – Darmstäd-**  
**ter Komponistinnen**  
 Begegnungen mit Komponistinnen  
 SOPRAN Cathrin Lange MEZZO-  
 SOPRAN Lena Sutor-Wernich KLA-  
 VIER Neil Valenta MITGLIEDER DES  
 STAATSORCHESTERS DARMSTADT  
 16 € / ermäßigt 8 €  
 Im Anschluss Nachgespräch

18:00 Uhr / Großes Haus  
**Jugend ohne Chor**  
 von Anne Lepper  
 Uraufführung & Verkaufstrag  
 9,50 € bis 44 € / ermäßigt 9,50 € bis 22 €

18:00–21:00 Uhr / Stadtkirche Darmstadt  
**Händel: Israel in Egypt**  
 DARMSTÄDTER KANTOREI / L'ARPA  
 FESTANTE / Infos & Tickets: ZTIX.DE

19:30–21:00 Uhr / Terrasse  
**Arsen und Spitzen-**  
**häubchen**  
 von Joseph Kesselring / Hessische  
 Spielgemeinschaft 1925 e. V.  
 9,50 € bis 42,50 € / erm. 13 € bis 21,25 €

11:00–12:10 Uhr  
**28 Mario und der**  
**Zauberer**  
 nach der gleichnamigen Novelle  
 von Thomas Mann / Fassung von  
 Brigitte Dethier und Christian  
 Schönfelder / ab 14 Jahren  
 12 € bis 38,50 € / erm. 6 € bis 19,25 €

20:00–21:15 Uhr / Bar der Kammerspiele  
**zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**  
**I'm old fashioned 3 –**  
**endlich wieder da! \***  
 MIT Hubert Schlemmer, Ulrich  
 Partheil und Udo Brenner

16:00–19:30 Uhr / Foyer Großes Haus  
**29 T-Talk zu Startbahn**  
**2023**  
 Tanzgespräche des Hessischen  
 Staatsballetts  
 MODERATION Lucas Herrmann  
 Der Eintritt ist frei.

19:30–20:40 Uhr / Kammerspiele  
**zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**  
**Mario und der**  
**Zauberer**  
 nach der gleichnamigen Novelle  
 von Thomas Mann / ab 14 Jahren  
 12 € bis 38,50 € / erm. 6 € bis 19,25 €

19:30–21:00 Uhr / Terrasse  
**Arsen und**  
**Spitzenhäubchen**  
 von Joseph Kesselring / Hessische  
 Spielgemeinschaft 1925 e. V.  
 9,50 € bis 42,50 € / erm. 13 € bis 21,25 €

19:30–21:30 Uhr  
**30 Jedermann**  
 Jedermann ist niemand und  
 niemand ist Jedermann / Ein  
 Meta-Mysterienspiel von Kieran  
 Joel nach Hugo von Hofmannsthal  
 Uraufführung  
 12 € bis 38,50 € / ermäßigt 6 € bis 19,25 €

19:30 Uhr **Premiere**  
**Startbahn 2023**  
 Choreografien von Tänzer\*innen  
 des Hessischen Staatsballetts  
 9,50 € bis 44 € / ermäßigt 9,50 € bis 22 €

11:00 Uhr / Büchnergarten  
**01 Flohmarkt im**  
**Büchnergarten**  
 Mit musikalischer Begleitung und  
 Kuchenverkauf  
 Der Eintritt ist frei.  
 Infos: BUECHNER-GARTEN@GMX.DE

16:00–16:45 Uhr / Kammerspiele  
**Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**  
**Die unglaubliche**  
**Geschichte von der**  
**Riesenbirne**  
 Live-Hörspiel für Zuschauer\*innen ab  
 4 Jahren / von Eike Hannemann  
 nach Jakob Martin Strid  
 7 € / ermäßigt 3,50 €

19:30–20:30 Uhr / Georg-Büchner-Platz  
**Heinerfestkonzert**  
**(Open-Air-Konzert)**  
 Werke u. a. von Verdi, Coates und  
 Gershwin  
 STAATSORCHESTER DARMSTADT  
 SÄNGER\*INNEN DES OPERN-  
 ENSEMBLES  
 MODERATION Gernot Wojnarowicz  
 LEITUNG Ines Kaun, Johannes Zahn  
 Der Eintritt ist frei.

21:00–22:00 Uhr / Georg-Büchner-Platz  
**Soundkitchen**  
 Musikalische Begegnungen aus  
 unserer internationalen Klangküche  
 Der Eintritt ist frei.

11:00–13:00 Uhr / Foyer Großes Haus  
**02 Aktion Theaterfoyer**  
 Frischoppen  
 Der Eintritt ist frei.

18:00 Uhr / Kammerspiele  
**11. Darmstädter**  
**Schultheatertage**  
 Festival-Eröffnung

18:00 Uhr / Großes Haus **Premiere**  
**Startbahn 2023 II**  
 Choreografien von Tänzer\*innen  
 des Hessischen Staatsballetts  
 Premiere Startbahn I am 30.06.  
 8,50 € bis 40 € / ermäßigt 8,75 € bis 20 €

02. bis 06.07.  
Staatstheater Darmstadt & Theater Moller Haus  
**11. Darmstädter  
Schultheatertage**  
Festival des Staatstheaters Darmstadt  
und der Freien Szene Darmstadt e. V.  
Infos: STAATSTHEATER-DARMSTADT.DE /  
THEATERMOLLERHAUS.DE

**DO 06** 10:00 - 11:00 Uhr / Untere Terrasse  
**Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**  
**Schaf**  
Kinderoper von Sophie Kassies  
Musiktheater mit Werken von  
Henry Purcell, Georg Friedrich  
Händel und Claudio Monteverdi /  
in der Übersetzung von Eva Maria  
Pieper / ab 4 Jahren / 14 € / erm. 7 €

**BlickWechsel -  
Das Backstage-  
Festival**  
19:30 Uhr / Großes Haus  
**Zum letzten Mal!**  
**Startbahn 2023 I**  
Choreografien von Tänzer\*innen  
des Hessischen Staatsballetts  
8,50 € bis 40 € / ermäßigt 8,75 € bis 20 €

**DO 06** 19:30 - 21:00 Uhr / Foyerterrasse  
**Arsen und  
Spitzenhäubchen**  
von Joseph Kesselring / Hessische  
Spielgemeinschaft 1925 e. V.  
9,50 € bis 42,50 € / erm. 13 € bis 21,25 €

**FR 07** 20:00 - 21:15 Uhr / Bar der Kammerspiele  
**Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**  
**I'm old fashioned 3 -  
endlich wieder da!\***  
MIT Hubert Schlemmer, Ulrich  
Partheil und Udo Brenner

20:00 Uhr / Foyerterrasse  
**ANIMALISTICS LÄDT EIN  
Kammerspektakel:  
SALÒ / MODULAR**  
Im Anschluss Party in der Bar  
14 € / ohne Ermäßigung

**SA 08** 19:30 - 21:00 Uhr / Foyerterrasse  
**Arsen und  
Spitzenhäubchen**  
von Joseph Kesselring / Hessische  
Spielgemeinschaft 1925 e. V.  
9,50 € bis 42,50 € / erm. 13 € bis 21,25 €

19:30 Uhr / Kammerspiele  
**Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**  
**Hasen-Blues. Stopp**  
Jugendstück von Uta Bierbaum /  
ab 14 Jahren  
9 € bis 24 € / ermäßigt 4,50 € bis 12 €

19:30 Uhr / Großes Haus  
**Zum letzten Mal!**  
**Startbahn 2023 II**  
Choreografien von Tänzer\*innen  
des Hessischen Staatsballetts  
9,50 € bis 44 € / ermäßigt 9,50 € bis 22 €

**SO 09** 11:00 - 13:00 Uhr / Großes Haus  
10:15 Uhr **Einführung**  
**8. Sinfoniekonzert**  
Gustav Mahler 2. Sinfonie Nr. 2  
c-Moll, „Auferstehung“  
STAATSORCHESTER DARMSTADT  
OPERNCHOR DES STAATSTHEATERS  
DARMSTADT & SYMPHONISCHER  
CHOR BAMBERG  
SOPRAN Jana Baumeister  
ALT Lena Sutor-Wernich  
LEITUNG Daniel Cohen  
12,50 € bis 61 € / erm. 12,75 € bis 30,50 €

**SO 09** 16:00 Uhr  
**Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**  
**Jedermann**  
Jedermann ist niemand und  
niemand ist Jedermann / Ein Meta-  
Mysterienspiel von Kieran Joel  
nach Hugo von Hofmannsthal / UA  
Ring S  
12 € bis 38,50 € / erm. 6 € bis 19,25 €

Angebot **Kinderbetreuung**  
Für Kinder von 3 bis 10 Jahren  
Kostenlose Anmeldung beim  
Ticketkauf

**SO 10** 20:00 - 22:00 Uhr / Großes Haus  
19:15 Uhr **Einführung**  
**8. Sinfoniekonzert**  
Gustav Mahler 2. Sinfonie Nr. 2  
c-Moll, „Auferstehung“  
STAATSORCHESTER DARMSTADT  
OPERNCHOR DES STAATSTHEATERS  
DARMSTADT & SYMPHONISCHER  
CHOR BAMBERG  
SOPRAN Jana Baumeister  
ALT Lena Sutor-Wernich  
LEITUNG Daniel Cohen  
12,50 € bis 61 € / erm. 12,75 € bis 30,50 €

**DI 11** 11. bis 13.07. / Theater Moller Haus  
**TUSCH**  
**„Alles, was Recht  
ist...?!“**  
Kooperation zwischen Darmstäd-  
ter Schulen sowie Theatern und  
Theatermacher\*innen  
Infos: TUSCH-DARMSTADT.DE



**MI 12** 19:30 Uhr / Foyer Kammerspiele  
**Stell Dir vor... es gibt  
Krieg, doch niemand  
sieht hin.**  
Abschlusspräsentation des Bür-  
ger\*innen-Ensembles 2022 / 2023  
TEXT Mike Liam Patesanu  
REGIE Mauricio Schwab Veloso &  
Mike Liam Patesanu  
Der Eintritt ist frei.

19:30 - 21:00 Uhr / Foyerterrasse  
**Arsen und  
Spitzenhäubchen**  
von Joseph Kesselring / Hessische  
Spielgemeinschaft 1925 e. V.  
9,50 € bis 42,50 € / erm. 13 € bis 21,25 €

**DO 13** 19:30 Uhr / Großes Haus  
19:00 Uhr **Einführung**  
**Zum letzten Mal!**  
**The Prison**  
Symphony von Ethel Smyth  
szenische Uraufführung / Text von  
Henry Bennet Brewster / ab 14 Jahren  
Ring X / Volksbühne M / Volksbühne F  
10 € bis 48 € / ermäßigt 10 € bis 24 €

**FR 14** 19:30 - 21:00 Uhr / Foyerterrasse  
**Zum letzten Mal!**  
**Arsen und  
Spitzenhäubchen**  
von Joseph Kesselring / Hessische  
Spielgemeinschaft 1925 e. V.  
9,50 € bis 42,50 € / erm. 13 € bis 21,25 €

19:30 Uhr / Großes Haus  
**Zum letzten Mal!**  
**Jugend ohne Chor**  
von Anne Lepper  
Uraufführung & Verkauftrag  
10 € bis 48 € / ermäßigt 10 € bis 24 €

**FR 14. und SA 15.07.**  
19:30 Uhr / Kammerspiele  
**Tanzklubs  
Abschlusspräsentation**  
12 € / ermäßigt 6 €

**SA 15** 19:30 - 22:30 / 19:00 Uhr **Einführung**  
**Zum letzten Mal in dieser Spielzeit!**  
**Eugen Onegin**  
Lyrische Szenen in drei Aufzügen  
von Pjotr Iljitsch Tschaikowski  
Dichtung von Konstantin S.  
Schilowskij nach Alexander  
Puschkin  
Ring Y  
12,50 € bis 61 € / erm. 12,75 € bis 30,50 €

**Ausblick September**  
**SA 02** 18:00 Uhr / Georg-Büchner-Platz  
**Open-Air-Konzert**  
Werke von Verdi, Rossini und  
Offenbach  
STAATSORCHESTER DARMSTADT  
MODERATION Gernot Wojnarowicz  
LEITUNG Alice Meregaglia,  
Johannes Zahn

**SO 10.09.** 11:00 Uhr / Großes Haus  
10:15 Uhr **Einführung**  
**MO 11.09.** 20:00 Uhr / Großes Haus  
19:15 Uhr **Einführung**  
**1. Sinfoniekonzert**  
Werke von Maderna und Beethoven  
STAATSORCHESTER DARMSTADT  
OPERNCHOR DES STAATSTHEATERS  
DARMSTADT  
SOPRAN Jana Baumeister MEZZO-  
SOPRAN Solgerd Isalv TENOR David Lee  
BASS Johannes Seokhoon Moon  
LEITUNG Daniel Cohen  
12,50 € bis 63 € / ermäßigt 13,75 € bis 33 €

**SA 16** 19:30 Uhr / Kammerspiele **Premiere**  
**1984**  
von Kristo Šagor nach dem Roman  
von George Orwell / Uraufführung  
ab 14 Jahren  
13 € bis 40 € / ermäßigt 6,50 € bis 20 €

**30.09. bis 08.10.** / Staatstheater Darmstadt  
**Festwoche**  
mit Tag der offenen Tür, Foyer public  
und Premierenprogramm

**SA 30** 19:30 Uhr / Großes Haus **Premiere**  
**Les contes d'Hoffmann  
(Hoffmanns  
Erzählungen)**  
Opéra fantastique von Jacques  
Offenbach Libretto von Jules  
Barbier nach dem Schauspiel von  
Jules Barbier und Michel Carré  
Fassung von Michael Kaye und  
Jean-Christophe Keck / in  
französischer Sprache mit  
deutschen Übertiteln / ab 14 Jahren  
13,50 € bis 66 € / 13,75 € bis 33 €

*Flexibles Wahl-Abo oder verlässliches  
Stamm-Abo - jetzt als Abonnent\*in in  
der neuen Spielzeit dabei sein!*

STAATSTHEATER-  
DARMSTADT.DE/  
SPIELPLAN/  
ABONNEMENT/



# ENTEGA BRINGT KULTUR\* AUF DIE BÜHNE.

GEMEINSAM GENIEßEN IM STAATSTHEATER.

EINFACH KLIMAFREUNDLICH FÜR ALLE.



Wir danken unseren Träger\*innen, den Bürgerinnen und Bürgern:



Wir danken außerdem:



Mit freundlicher Unterstützung der Echo Medien





# Dichter lieben

## Mit Jacques Offenbach auf Reise durch E.T.A. Hoffmanns Werke

Man könnte meinen, es gäbe kaum einen weniger bühnenwirksamen Vorgang als einem Schriftsteller beim Schreiben zuzuschauen: Das Entscheidende spielt sich in der Vorstellung des Schaffenden ab, das künstlerische Ringen vielleicht nur in so klischeeverdächtigen Vorgängen wie hektischem Niederschreiben und ruhelosem Auf-und-ab-Schreiten – eigentlich wenig erbauliche Aussichten für einen Opernabend.

Zum Glück ist in „Hoffmanns Erzählungen“ alles anders, denn Jacques Offenbach und sein Librettist Jules Barbier nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise in die Erzählwelten des Dichters E. T. A. Hoffmann. Angeregt vom Geist des Alkohols, berauscht von der Vorstellung eines ihm zugeneigten Publikums stürzt sich der Dichter mitten hinein in drei Liebeserzählungen, die jeweils eine Frauenfigur ins Zentrum rücken – die künstliche Olympia, die mysteriös erkrankte Antonia und die freiheitsliebende Giulietta –, die für Hoffmann nichts weiter zu sein scheinen als Facetten einer einzigen Frau, die ihm als Idealbild den Blick auf die Realität verstellt. Durch alle Welten hindurch allerdings steht an Hoffmanns Seite eine Frau, deren Bezeichnung als Muse womöglich eher den zunehmend verzweifelten Versuch zum Ausdruck bringt, in ‚ihrem‘ Hoffmann gleichzeitig den Künstler zu stützen und den Menschen zu schützen.

Die Entstehungsgeschichte dieser Oper ist ebenfalls ein Beispiel künstlerischen Ringens, denn Offenbach starb im Oktober 1880 wenige Monate vor der umjubel-



Bühnenbildmodell © Robert Schweer

ten Uraufführung, ohne eine fertiggestellte Partitur hinterlassen zu haben. Aus dem unzählige Bearbeitungen von eigener wie von fremder Hand umfassenden Material für jede Produktion eine eigene Fassung zu schaffen, gehört zu den Herausforderungen dieser besonderen Oper, die mit einer Musik entlohnt, die vom funkeln den Offenbach'schen Operettenton über große Dramatik und bezaubernd innige Schlichtheit – wie in der berühmten „Barcarolle“ – viele Farben bereithält: ein Werk, das wie gemacht scheint für das Team um Regisseur Dirk Schmeding, das sich dieser großen, schillernden Dichter-Revue mit viel Fantasie und Humor, aber auch dem Zugriff auf die dunkelromantischen Züge dieser Oper verschreibt – denn wo der (Schaffens-) Rausch ist, lauert auch die Gefahr des Absturzes ...

## Les contes d'Hoffmann (Hoffmanns Erzählungen) MUSIKTHEATER

Opéra fantastique in fünf Akten / Libretto von Jules Barbier nach dem Schauspiel von Jules Barbier und Michel Carré / Fassung von Michael Kaye und Jean-Christophe Keck / in französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

MIT Juliana Zara, Megan Marie Hart, Jana Baumeister, Heiko Trinsinger, Marco Mondragon, Solgerd Isalv, KS Katrin Gerstenberger, Matthew Vickers, Michael Pegher, David Pichlmaier, Johannes Seokhoon Moon, David Lee, Lena Lafrenz, Giovanni de Buono, Manuel Gaubatz, Corina Shapoval  
STAATSORCHESTER DARMSTADT  
OPERNCHOR DES STAATSTHEATERS

MUSIKALISCHE LEITUNG Daniel Cohen  
REGIE Dirk Schmeding BÜHNE Robert Schweer  
KOSTÜM Britta Leonhardt CHOREOGRAFIE Rachele Pedrocchi DRAMATURGIE Frederike Prick-Hoffmann, Theresa Steinacker

Premiere am 30. September, 19:30 Uhr / Großes Haus  
Nächste Vorstellungen am 13. und 27. Oktober

## 1948 - 1984 - 2023:

## Ein Interview mit George Orwell

### Widerstand und Hoffnung in einer dystopischen Welt

#### Interview mit George Orwell und der Dramaturgin Céline Bartholomaeus / ChatGPT

**Céline Bartholomaeus:** Herr Orwell, wie geht es Ihnen hinsichtlich der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen?

**George Orwell:** Als fiktive Persönlichkeit kann ich keine eigene Meinung zu den gesellschaftlichen Entwicklungen im Jahr 2023 haben. Jedoch kann ich als Autor von „1984“ sagen, dass mein Werk eine Warnung vor totalitären Regimen und einem übermäßigen Machtmissbrauch durch Regierungen war. Ich glaube, dass die Wachsamkeit der Bürger gegenüber ihren Regierungen von entscheidender Bedeutung ist, um sicherzustellen, dass ihre Freiheiten und Rechte respektiert werden.

#### 1984 SCHAUSPIEL

von Kristo Šagor nach dem Roman von George Orwell / Uraufführung / ab 14 Jahren

MIT Karin Klein, Jasmin-Nevin Varul, Thorsten Loeb, Sebastian Schulze u. a.

REGIE Jörg Wesemüller BÜHNE & KOSTÜM Jasna Bošnjak MUSIK, COMPOSITION & CHOR Sergej Maingardt DRAMATURGIE Céline Bartholomaeus CHOREOGRAFIE Gianni Cuccaro

Premiere am 16. September, 19:30 Uhr / Kammerspiele  
Nächste Vorstellungen am 22. und 30. September

Was begegnet den Lesenden in einem hypothetischen Roman, den Sie heute für das Jahr 2059 schreiben würden?

**George Orwell:** Es ist wichtig, sich bewusst zu bleiben, dass es in einer Demokratie immer wichtig ist, dass Bürgerinnen und Bürger aktiv an der Gestaltung ihrer Gesellschaft mitwirken und sich für die Wahrung ihrer Freiheiten und Rechte einsetzen. Ein zukünftiger Roman könnte sich mit der Bedrohung der Privatsphäre durch die zunehmende Vernetzung von Geräten im Internet der Dinge beschäftigen.

Wie können Bürger\*innen sich engagieren? Gibt es Beispiele dafür aus „1984“?

**George Orwell:** Im Roman gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie die Protagonisten Julia und Winston sich für ihre Freiheiten und Rechte einsetzen. Sie beginnen damit, ihre Gedanken und Gefühle im Geheimen auszudrücken, da sie sich nicht öffentlich äußern können. In der heutigen Zeit können wir uns politisch engagieren, indem wir an Wahlen und Protestaktionen teilnehmen oder Petitionen unterzeichnen. Auch das Teilen von Informationen und Aufklären anderer über die Bedrohung der Freiheit und Demokratie kann ein wichtiger Beitrag sein.

Wir inszenieren „1984“ am Staatstheater Darmstadt mit einem heutigen Blick. Was geben Sie uns als Produktionsteam mit auf den Weg?

**George Orwell:** Für mich als Autor ist es besonders wichtig, dass das zentrale Thema der Kontrolle und Unterdrückung durch eine totalitäre Regierung und deren



Auswirkungen auf die Freiheit und das Individuum deutlich zum Ausdruck kommt. Dieses dystopische Element ist der Kern der Geschichte und sollte in der Inszenierung nicht verloren gehen.

Außerdem sollten die Charaktere und ihre individuellen Perspektiven und Motivationen betont werden. Der Protagonist Winston Smith und seine Beziehung zu Julia sowie der antagonistische Charakter von Big Brother sind zentrale Elemente, die nicht fehlen dürfen.

Zusätzlich ist es wichtig, dass die Inszenierung nicht nur düster und hoffnungslos wirkt, sondern auch eine Botschaft von Widerstand vermittelt. Die Charaktere sollten sich trotz aller Widrigkeiten für ihre Freiheit und Würde einsetzen und dem Publikum zeigen, dass selbst in einer dystopischen Welt Widerstand und Hoffnung möglich sind.

Vielen Dank für das Interview, wir freuen uns auf Sie am 16.9.2023 zur Premiere von „1984“.

# Große Chöre. Große Sinfonik. Große Vielfalt.

## XXL-Konzerte

Gut 60 Jahre nach Beethoven schrieb Mahler seine „Zweite“. Er schuf einen musikalischen Kosmos, in dem er, wie er sagte, „mit allen Mitteln der Technik eine Welt aufbauen“ wollte. In Länge, Instrumentation und Anspruch sind Mahlers Sinfonien einzigartig. Hier kreuzen sich die Traditionen von Sinfonie, Chormusik und Lied. Mahlers Riesenwerke gehörten lange nicht zum Repertoire. Zwar wurden sie zu seinen Lebzeiten uraufgeführt, wie beim Concertgebouw Orchester in Amsterdam unter Willem Mengelberg oder später durch Bruno Walter in England. Aber nach den Aufhebungsverboten durch die Nazis dauerte es bis weit in die 1970er-Jahre, bis sich Mahler-Werke überall auf den Spielplänen etablierten. Der 1. Satz der „Zweiten“ hieß im ersten Entwurf „Todtenfeier“. Der 2. Satz, ein Ländler, ist schlicht und zart, alpenländisch. Im 4. Satz – Urlicht – hört man eine fast still stehende Szenerie, berührend vorgetragen von einer Alt-Solistin: „Der Mensch liegt in tiefer Not“ – „Ich bin von Gott, will wieder zu Gott“. Überwältigend dann der Beginn des 5. Satzes. Der ist wie eine Sinfonie für sich: Fernorchester, größtes Orchester, ein vielstimmiger, zuerst choralähnlicher A Capella-Chor aus dem sich Solo-Stimmen erheben. Mahler nutzte den ebenso schlichten, wie ergreifenden Text von Friedrich Klopstock: „Auferstehen“ ist der große Höhepunkt mit dem imposanten Schluss: „Sterben werd' ich, um zu Leben“.

### 8. Sinfoniekonzert KONZERT

**Gustav Mahler** Sinfonie Nr. 2 c-Moll, „Auferstehung“

SOPRAN Jana Baumeister ALT Lena Sutor-Wernich  
STAATSORCHESTER DARMSTADT  
OPERNCHOR DES STAATSTHEATERS DARMSTADT-  
SYMPHONISCHER CHOR BAMBERG E.V.  
LEITUNG Daniel Cohen

So, 09.07., 11:00 Uhr / Großes Haus  
Mo, 10.07., 20:00 Uhr / Großes Haus



Bridges Kammerorchester

„Alle Menschen werden Brüder, wo dein sanfter Flügel weilt.“ Die neunte Sinfonie von Ludwig van Beethoven wurde zur Europa-Hymne und das Stück zu einem der berühmtesten Klassik-Werke überhaupt, Musik für die Feierstunde zu allen Anlässen. Es ist die Neunte. Beethoven sprengte nicht nur die Grenzen der sinfonischen Gattung, als er im vierten Satz, ein Solist\*innenquartett und einen Chor besetzte. Es war nicht nur ein nie gehörtes Finale, sondern der Text vermittelte auch politischen Anspruch. Beethoven teilte die Ideale der französischen Revolution, zu der auch die Freiheit und Gleichheit gehörten. Von Arnold Schönberg stammt der Satz: „Es scheint, die Neunte ist eine Grenze. Wer darüber hinauswill, muss fort.“

### 1. Sinfoniekonzert KONZERT

**Bruno Maderna** Compositione No. 1  
**Ludwig van Beethoven** Sinfonie Nr. 9. d-Moll op. 125

OPERNCHOR DES STAATSTHEATERS  
SOPRAN Jana Baumeister  
MEZZO-SOPRAN Solgerd Isalv  
TENOR David Lee  
BASS Johannes Seokhoon Moon  
LEITUNG Daniel Cohen

So, 10.09., 11:00 Uhr / Großes Haus  
Mo, 11.09., 20:00 Uhr / Großes Haus

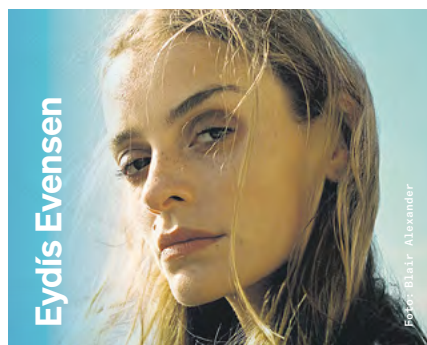
In beiden Konzerten singt der Opernchor des Staatstheaters, bei der zweiten Sinfonie von Gustav Mahler verstärkt durch den symphonischen Chor Bamberg. Kaum gegründet, gehört er zu den führenden Konzertchören Deutschlands durch seine regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Bamberger Symphonikern. Die Solist\*innen sind Mitglieder des Musiktheaters-Ensembles des Staatstheaters. Und GMD Daniel Cohen dirigiert beide Werke.

Vielleicht stimmt ja Traum, dass Musik zu mehr Gemeinschaft führt (bei Schiller „Brüderlichkeit“) Das Bridges-Kammerorchester löst dieses Versprechen ein: Es vereint seit 2019 Musiker\*innen aus verschiedensten Regionen des europäischen, asiatischen und amerikanischen Kontinents. Die Orchestermitglieder sind Expert\*innen für europäische Klassik, klassische arabisch und persische Musik, Jazz, osteuropäische Folklor und zeitgenössische Musik. In co-kreativen Prozessen komponieren und arrangieren die Orchestermitglieder einen Großteil ihres Repertoires.

### 1. Kammerkonzert: Identigation KONZERT

Werke von **Gaspar**, **George Gershwin**, **Hassan Skaf**, **Johann Sebastian Bach** u. a.

BRIDGES KAMMERORCHESTER  
LEITUNG Harish Shankar  
Do, 28.09., 20:00 Uhr / Centralstation Darmstadt



Eydis Evensen



Peter Somuah



Alii Neumann



Madeline Juno

## Vorschau

2023

- 09.06. Mammal Hands
- 14.06. Manu Delago
- 15.06. Eydis Evensen
- 17.06. Swing & Ride: Darmstädter Fahrradtour mit Tanzeinlagen an schönen Plätzen
- 20.06. Calexico
- 23.06. The Great Machine
- 24.06. Fifty/Fifty: Die Party für Best Ager
- 07.09. Gisbert zu Knyphausen
- 13.09. Tamikrest
- 14.09. Woods of Birnam
- 15.09. Dichterschlacht Darmstadt

- 17.09. Badesalz (Staatstheater Darmstadt)
- 20.09. Tingvall Trio
- 23.09. Roland Jankowsky
- 30.09. Sarah Bosetti
- 01.10. Jean-Michel Blais
- 06.10. LaLeLu – a cappella comedy
- 07.10. Moritz Neumeier
- 08.10. die feisten
- 10.10. Luksan Wunder
- 11.10. Maybebop
- 21.10. Dr. Pop
- 25.10. Peter Somuah Group
- 26.10. The Kilkennys
- 29.10. Haevn

Design: format.in.de

## Tickets

Centralstation / Im Carree / Darmstadt  
Tickets und Informationen:  
[www.centralstation-darmstadt.de](http://www.centralstation-darmstadt.de)  
Telefon: 06151 7806-999



## Merck-Sommerperlen

Internationale Konzert-Highlights in Darmstadt, ermöglicht durch das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck.

+ Festivalhof mit DJ ab 18 Uhr

- 12.07. The Teskey Brothers
- 13.07. Chico Trujillo
- 18.07. Thomas D & The KBKS
- 19.07. Michael Wollny Trio
- 22.07. Madeline Juno
- 23.07. Sebó (Familienkonzert)
- 27.07. Alii Neumann
- 28.07. Dots

sommerperlen.de

# Mitmachen & Mitspielen

## Einblick in Bürger\*innenensemble & Tanzklubs

### Das Bürger\*innen-Ensemble erzählt

Gudrun Schreiner, Petra Rothermel und Sonja Mahr – Ihr seid im Bürger\*innen-Ensemble. Wie seid Ihr zum Theater gekommen?

**Petra Rothermel:** Theater hat mich schon immer interessiert, schon als kleines Kind. Vielleicht ist das Schlüpfen in einer anderen Rolle, das mich so fasziniert.  
**Gudrun Schreiner:** Ich bin über ein Coaching zum Thema Clown gekommen und über eine Clownskollegin dann auch zum Bürger\*innen Ensemble.

Wieso ist Theater für Dich spannend/wichtig?

**Sonja Mahr:** Theater kann man nicht einfach halbherzig machen! Entweder macht man es ganz oder gar nicht. Denn wenn man da ist, muss man präsent und fokussiert sein, und es hat im Kopf überhaupt nichts anderes mehr Platz.

**Gudrun Schreiner:** Theater kann unterhalten, soll aber und kann sicherlich auch Impulse geben. Es soll hinterfragen, Anregungen geben, sich natürlich auch mit den politischen Geschehen auseinandersetzen, das ist ein Grund, warum ich auch Theater mache.

**Petra Rothermel:** Theater erreicht alle Sinne. Ganz besonders wenn man ein Teil davon ist.

Was gefällt Euch an der Arbeit des Bürger\*innen-Ensembles?

**Gudrun Schreiner:** Dass man gemeinsam etwas Neues schafft, was von den Ideen und Anregungen aller lebt, das ist, das tolle an der Arbeit des Bürger\*innen-Ensembles.

**Petra Rothermel:** Das Bürger\*innen-Ensemble bringt mir die vielfältige Arbeit des Theaters näher und holt mich mit hinein und das fordert mich.

**Sonja Mahr:** Ich finde total schön beim Bürger\*innen Ensemble, dass man eine kleine Familie werden kann, weil man da oft auch sehr viel persönliches miteinander teilt, auch in dem was man da macht. Besonders ist für mich aber auch der Blick hinter der Kulissen: man kann viel von allem mitbekommen, was man bei einem normalen Theaterbesuch nicht erleben kann. Man hat dann einen anderen Einblick in der Theaterwelt.

**„Stell Dir vor... es gibt Krieg, doch niemand sieht hin.“** SCHAUSPIEL  
 Abschlusspräsentation des Bürger\*innen-Ensembles 2022/23

Vorstellung am 12. Juni, 19:30 Uhr / Foyer der Kammerspiele

Infotreffen für die Spielzeit 2023/2024 am 27. September, 18:00 Uhr / Pforte, Künstler\*inneneingang



Sonja Mahr



Petra Rothermel



Gudrun Schreiner

### Tanzklub Darmstadt

Statements aus dem letzten Tanzklub „Urban meets Afro“:

**„Am Tanzklub gefällt mir, dass wir Tanz und auch etwas Schauspielerei verbinden können und dann sogar die Möglichkeit haben, Teil einer Aufführung zu sein!“**

Anna



**„Der Tanzklub gibt mir die Möglichkeit, mich durch den Tanz auszudrücken. Durch das Proben der einzelnen Stücke wachsen wir als Gruppe zusammen und kombinieren unsere verschiedenen Tanzstile.“**

Samira

**„Am Tanzklub gefällt mir, dass man einen Einblick in die verschiedensten Tanzstile bekommt. Dadurch können wir unsere Tanzfähigkeiten erweitern und vielfältiges improvisieren.“**

Alice



**„Ich habe mithilfe des Tanzkurses sehr viel Selbstbewusstsein bekommen und Vieles über Tanzstile und ihre Geschichten gelernt. Es gefällt mir, dass wir alles was wir gelernt haben auch in einer Vorstellung aufführen können.“**

Fabi

**„Ich finde an unserem Stück die Kombination verschiedener Tanzstile ganz besonders. Die Freestyle-Parts gefallen mir sehr, da ich dabei frei bin, meine Kreativität einzusetzen.“**

Denisa

Ganz egal wie alt man ist: Tanzen macht glücklich. Deshalb bietet die Tanzplattform Rhein-Main in Darmstadt, Frankfurt und Wiesbaden zeitgenössische Tanzklubs für alle Menschen an, die Lust haben, selbst zu tanzen. Die „Präsentation der Tanzklubs“ gibt Einblicke in die Recherchen und Entdeckungen, die die Tanzklubs in der Spielzeit 2022/2023 gemacht haben. Leitend bei der Entwicklung der Kurzstücke waren unterschiedlichen Themen und choreografische Fragestellungen.

**Präsentation „Urban meets Afro“**

Vorstellungen am 14. & 15. Juli, 19:30 Uhr / Kammerspiele

**Tanzklub: Die Fundgrube**

Seit 2022 gehören die kreativen Ausdrucksformen des modernen Tanzes in Deutschland zum immateriellen Kulturerbe der Menschheit. In einer Zeit, in der fast alles Greifbare erworben werden kann, gewinnt das Immaterielle vielleicht an Bedeutung. In diesem interdisziplinären Workshop geht es vor allem um Tanz, aber auch um Musik, Theater, Philosophie und alles, was du sonst noch an Wertvollem in dieser Fundgrube finden möchtest – mit der Hingabe, gemeinsam zu kreieren mit deinem eigenen Körper, deiner Stimme und kleinen digitalen und analogen Instrumenten. „Mixed-styles, mixed-able, mixed-age, mixed-colours“ – ein kleines Spiegelbild der Gesellschaft mit ihren Visionen vom sozialen Miteinander, aber auch ein Sprachrohr für die individuellen Biografien.

Anmeldung für die Tanzklubs 2023/2024 per Mail an ANMELDUNG@TANZPLATTFORMRHEINMAIN.DE





**THE LAST NIGHT -  
EINE ZEITREISE**

34. DARMSTÄDTER GARTENKONZERT  
**SA | 08. Juli 2023 | 20.00 Uhr**  
 Jagdschloss Kranichstein, Schlosspark  
 J.S. Bach, M. Ravel, G. Verdi, E. Elgar u.a.  
**Nina Bennet, Sopran**  
**Ben Palmer, Dirigent**



**SAISONERÖFFNUNG -  
R(H)EIN ROMANTISCH**

**SO | 17. September 2023 | 18.00 Uhr**  
 Kloster Eberbach, Basilika  
 J. Brahms: Violinkonzert in D-Dur  
 R. Schumann: Sinfonie Nr. 3 Es-Dur  
 „Rheinische“  
**Kristine Balanas, Violine**  
**Ben Palmer, Dirigent**



**TITAN**

**SO | 15. Oktober 2023 | 18.00 Uhr**  
 Staatstheater Darmstadt  
 R. Glière: Hornkonzert B-Dur  
 G. Mahler: Sinfonie Nr. 1 D-Dur „Titan“  
**Marc Gruber, Horn**  
**Felix Mildenerger, Dirigent**



**SYMPHONIC DANCES**

**SO | 05. November 2023 | 18.00 Uhr**  
 Staatstheater Darmstadt  
 E. Grieg: Sinfonische Tänze  
 L. Bernstein: Symphonic Dances aus  
 „West Side Story“  
 S. Rachmaninow: Sinfonische Tänze  
**Ben Palmer, Dirigent**

Info und Tickets unter [www.philharmonie-merck.com](http://www.philharmonie-merck.com) und [www.ztix.de](http://www.ztix.de)  
 fb.com/dphilmerck | twitter.com/dphilmerck | instagram.com/dphilmerck



Die Deutsche Philharmonie Merck  
 wird unterstützt von



**Ihre Zustimmung  
ist erforderlich!**

Reden ist Silber. Schweigen ist Gold. Was einmal galt, ist nun für die Vereinbarung unserer Bedingungen mit Ihnen nicht mehr wirksam. Daher bitten wir Sie um Ihre aktive Zustimmung zu unseren Bedingungswerken.

Sprechen Sie uns an oder stimmen Sie online zu.  
[www.sparkasse-darmstadt.de/zustimmen](http://www.sparkasse-darmstadt.de/zustimmen)



**Weil's um mehr als Geld geht.**



**Sparkasse  
Darmstadt**

**Impressum**

HERAUSGEBER Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1, 64283 Darmstadt INTENDANT Karsten Wiegand GESCHÄFTSFÜHRENDE DIREKTORIN Andrea Jung  
 LEITUNG KOMMUNIKATION Kai Rosenstein TEXT & REDAKTION Dramaturgie, Kommunikation GRAFIKDESIGN SPIELZEIT 2022/2023 Bureau Sandra Doeller  
 AUSFÜHRUNG Lisa-Marie Erbacher REDAKTIONSSCHLUSS 22. Mai 2023, Änderungen vorbehalten.